

	Antrag auf Gewährung einer Billigkeitsleistung 2024 gemäß § 53 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt zur Stabilisierung der Schaf- und Ziegenbestände nach den Durchführungsbestimmungen	Posteingang
---	--	-------------

**Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft
und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt**
Referat 43
Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. gut leserlich ausfüllen:

1. Antragstellender und Angaben zum Betrieb

Name, Vorname

Betriebsbezeichnung

EU-Betriebsnummer (BNRZD,12stellig)

Anschrift

Telefon- oder Mobilnummer

E-Mail-Adresse

Betriebsinhaber als natürliche oder juristische Person oder Vereinigung natürlicher oder juristischer Personen, die eine landwirtschaftliche Tätigkeit auf Flächen im Land Sachsen-Anhalt, deren Nutzung überwiegend landwirtschaftlichen Zwecken dient, ausüben und den Betrieb selbst bewirtschaften

Rechtsform

Art der landwirtschaftlichen Tätigkeit

Die Billigkeitsleistung soll auf folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Empfänger: _____

Bank: _____

IBAN: _____

2. Antragstellung

Ich/Wir beantrage/n eine Billigkeitsleistung.

Anzahl Schafe über 9 Monate (gemäß Bescheid der Tierseuchenkasse 2024)	
Anzahl Ziegen über 9 Monate (gemäß Bescheid der Tierseuchenkasse 2024)	
Anzahl Schafe und Ziegen insgesamt über 9 Monate (gemäß Bescheid der Tierseuchenkasse 2024)	
Bereits gewährte De-minimis-Beihilfen in den drei Kalenderjahren 2022, 2023 und 2024 (gemäß De-minimis-Erklärung) in Euro	
Beantragte Tiere¹ (maximal 1000 Tiere und bei bereits gewährten De-minimis-Beihilfen mögliche Tierzahl unter Berücksichtigung eines noch freien de-minimis Beihilfebetrages eintragen)	
Beantragte Billigkeitsleistung in Euro (Anzahl beantragter Tiere X 20 Euro)	

3. Erklärungen des Antragstellers

Ich /Wir erklären, dass

- die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind;
- über mein/unser Vermögen/Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde;
- auf einen Rechtsbehelf im Bescheid verzichtet wird (Möglichkeit des Widerspruchs), wenn dem Antrag vollumfänglich entsprochen wird und nur im Falle der zu gering zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Auszahlungsbetrag gekürzt werden muss.**

¹ Die gewährten De-minimis-Beihilfen dürfen im **laufenden einschließlich der beiden vorangegangenen Kalenderjahren** den Wert von **20.000 Euro nicht übersteigen**. Führt die Tierzahl zum Überschreiten der De-minimis-Grenze, können Sie, unter Berücksichtigung des noch freien De-minimis-Förderbetrags, eine **reduzierte Tierzahl** angeben, welche für die Berechnung der Billigkeitsleistung berücksichtigt werden soll. Eine Anpassung der Tierzahl wird nicht von Amtswegen vorgenommen.

Mir/Uns ist bekannt, dass

- ein Anspruch auf Gewährung der Billigkeitsleistung nicht besteht, die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel entscheidet;
- die in diesem Antrag und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen sowie Angaben, von denen die Gewährung oder das Belassen der Billigkeitsleistung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind. Ich bin /Wir sind nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.10.1992 (SubvG-LSA, GVBl. LSA S. 724) i.V.m. § 2 Abs. 1 des Subventionsgesetzes (SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind;
- das für Landwirtschaft zuständige Ministerium sowie der Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt berechtigt sind, die zweckentsprechende und fristgerechte Verwendung der Zuwendungen jederzeit zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen sowie Auskünfte einzuholen und ich/wir verpflichtet bin/sind, die für die Durchführung der Prüfung notwendigen Auskünfte zu erteilen;

4. Anlagen

- Bescheid der TSK
- De-minimis-Erklärung
- De-minimis-Bescheinigung(en), soweit erforderlich

X

Ort / Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des/der
Antragstellenden bzw. Vertretungsberechtigten